

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 15

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 15: 163–166 (2007)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 12. 2. 2007

Erschienen am 24. 7. 2007

Lichenologische Beobachtungen in der Oberlausitz III

Von VOLKER OTTE

Zusammenfassung

Es werden erneut bemerkenswerte Flechtenfunde aus deutscher und polnischer Oberlausitz mitgeteilt. Neu für Sachsen sind *Anisomeridium polypori*, *Illosporium carneum*, *Lecanora persimilis*, *Rinodina pityrea* und *Xanthoria ucrainica*. Das in Polen verschollen gewesene *Leprocaulon microscopicum* und das in Sachsen verschollen gewesene *Mycocalicium subtile* können wieder aktuell bestätigt werden.

Abstract

New remarkable lichen records from German and Polish Upper Lusatia are communicated. New to Saxony are *Anisomeridium polypori*, *Illosporium carneum*, *Lecanora persimilis*, *Rinodina pityrea* and *Xanthoria ucrainica*. *Leprocaulon microscopicum* is re-discovered to Poland and *Mycocalicium subtile* is re-discovered to Saxony.

Keywords

lichen records, Upper Lusatia, Saxony, Germany, Poland

1 Einleitung

In Fortsetzung von OTTE (2003, 2005) können erneut Beobachtungen von Flechtenvorkommen aus der Oberlausitz mitgeteilt werden, die aus regionaler oder überregionaler Sicht beachtenswert erscheinen. Berücksichtigt werden Erstnachweise und Wiederfunde für Sachsen und Polen sowie Arten, die im regionalen oder überregionalen Maßstab als selten oder gefährdet gelten.

2 Material und Methoden

Die Darstellung beruht in der Hauptsache auf Beobachtungen in deutscher und polnischer Oberlausitz aus dem Jahre 2006, ferner auf der Aufarbeitung einiger früher gesammelter Proben. Das gesammelte Belegmaterial wurde im Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz (GLM) hinterlegt. In einigen Fällen wurde aus Naturschutzgründen auf die Entnahme von Belegmaterial verzichtet. Die Zuordnung der Fundorte zu Staatsterritorien wird in nachstehender Liste jeweils durch „D“ für Deutschland bzw. „P“ für Polen kenntlich gemacht. Die Nomenklatur richtet sich nach WIRTH (2007).

3 Artenliste

Anisomeridium polypori (ELLIS & EVERH.) M. E. BARR
4653/44 D: Förstgen, im Wiesenland am Weigersdorfer Fließ an *Salix*; 04/2006.

Diese Art war nach GNÜCHTEL (2006) aus Sachsen noch nicht bekannt.

Arthrorhaphis citrinella (ACH.) POELT

4954/11 D: Löbau, Löbauer Berg, in Blockhalden öfters an den Flanken von Basaltblöcken;
04/2006.

Candelaria concolor (J.DICKS.) STEIN

4453/44 D: Weißwasser, auf dem Friedhof an *Tilia*; 03/2006.

Chaenotheca furfuracea (L.) TIBELL

4453/42 D: Kromlauer Park, in Rindenspalten von freistehender alter Eiche im Südteil des
Parkes; 03/2006.

Chaenotheca stemonea (ACH.) MÜLL. ARG.

4453/42 D: Kromlauer Park, in Rindenspalten von freistehender alter Eiche im Südteil des
Parkes; 03/2006.

Chaenotheca trichialis (ACH.) TH. FR.

4453/42 D: Kromlauer Park, in Rindenspalten von freistehender alter Eiche im Südteil des
Parkes; 03/2006.

Chrysothrix chlorina (ACH.) J. R. LAUNDON

4954/11 D: Löbau, Löbauer Berg, in Basaltblockhalden, viel seltener als *Psilolechia lucida*;
04/2006.

Cladonia polycarpoides NYL.

4453/41 D: S ehem. Bhf. Halbendorf, an der ehem. Bahnböschung; 03/2006.

Cladonia pulvinata (SANDST.) VAN HERK & APTROOT

4453/41 D: Böschung der ehem. Grube Adolf, reichlich; 03/2006.

Dibaeis baeomyces (L. fil.) RAMBOLD & HERTEL

4453/44 D: Grubenseeböschung im Muskauer Faltenbogen zwischen Weißwasser und
Kromlau; 03/2006.

Fuscidea kochiana (HEPP) V. WIRTH & VĚZDA

5153/24 D: auf der Lausche; 09/2002.

Diese Art ist nach GNÜCHTEL (1997) in Sachsen sehr selten und war bisher nur aus dem
Erzgebirge bekannt.

Illosporium carneum FR.

4855/23 D: Girbigsdorf, beim Flugplatz an der Straße an Rasenböschung auf *Peltigera*
didactyla; 04/2006.

Diese Art war nach GNÜCHTEL (2006) aus Sachsen noch nicht bekannt.

Lecanora persimilis (TH. FR.) NYL.

4453/44 D: Weißwasser, auf dem Friedhof an *Acer negundo*; 03/2006

Diese Art war nach GNÜCHTEL (2006) aus Sachsen noch nicht bekannt.

Lecanora soralifera (SUZA) RÄSÄNEN

4453/42 D: Kromlauer Park, bei der Rakotzbrücke an Silikatgesteinsblöcken; 03/2006.

Leprocaulon microscopicum (VILL.) GAMS

4958/33 P: Bei der Staumauer am Auslauf des Goldentraumer Stausees (Jeziro Złotnickie) an besonnten Schieferfelsen z. T. in großer Menge; 06/2006.

Die Art galt in der Niederschlesischen Wojewodschaft (KOSSOWSKA & FABISZEWSKI 2004) ebenso wie in ganz Polen (CIEŚLIŃSKI et al. 2003) als ausgestorben.

Microcalicium arenarium (HAMPE ex A. MASSAL.) TIBELL

4954/11 D: Löbau, Löbauer Berg, in der östlichen Blockhalde auf *Psilolechia lucida*; 04/2006.

Mycocalicium subtile (PERS.) SZATALA

4854/43 D: Sohland a. Rotstein, auf dem Hengstberg an morschem Holz (stehender toter Baumstamm) im Walde; 12/2006.

Die Art war in Sachsen bisher nur aus dem Osterzgebirge bekannt und aktuell verschollen (GNÜCHTEL 1997).

Opegrapha gyrocarpa FLOT.

4954/11 D: Löbau, Löbauer Berg, in Basaltblockhalden vielfach; 04/2006.

Physcia aipolia (EHRH. ex HUMB.) FÜRNR.

4753/21 D: Dauban, Daubaner Wald, am Wege zum Langen Gewände an *Sambucus*; 04/2006.

Physcia leptalea (ACH.) DC.

4653/11 D: Spreelauf N Uhyst, an *Salix*, steril, aber kräftig entwickelt; 03/2003.

Pycnothelia papillaria DUFOR

4453/41 D: S ehem. Bhf. Halbendorf, an der ehem. Bahnböschung, mehrfach und z. T. recht üppig; 03/2006.

Diese in den Lausitzen noch hier und da anzutreffende Art ist sonst fast überall in Deutschland stark zurückgegangen bis verschwunden und wird daher in der neuen Ausgabe der Roten Liste (WIRTH et al., in prep.) für Deutschland in die Kategorie „1“ eingestuft.

Rinodina pityrea ROPIN & H. MAYRHOFER

4453/44 D: Weißwasser, im Jahnpark an *Salix*, *Populus italica* und an Kugelhorn-Stamm; 03/2006.

4753/22 D: Dauban, am Schippenweg der E Ortslage Dauban basal an *Acer platanoides*; 04/2006.

4855/13 D: Königshain, ca. 1 km SSW vom Steinberg, in Streuobstwiese an *Salix*; 04/2006.

Diese Art war nach GNÜCHTEL (2006) aus Sachsen noch nicht bekannt.

Stereocaulon condensatum HOFFM.

4453/41 D: S ehem. Bhf. Halbendorf, an der ehem. Bahnböschung, wenig; 03/2006.

Xanthoria fallax (HEPP) ARNOLD

4855/44 P: Ortslage Kostrzyzna (Trattlau), am Wanderweg-Abzweig nach Ręczyn an Straßenpappel, juv.; 06/2005.

Xanthoria ucrainica S. KONDR.

4855/13 D: Königshain: ca. 1 km SSW vom Steinberg, basal an *Fraxinus*; 04/2006.

5058/44 P: Feldflur W Proszowa (Gräfl. Kunzendorf), an toter *Fraxinus* an Feldweg; 10/2006.

Diese Art war nach GNÜCHTEL (2006) aus Sachsen noch nicht bekannt.

4 Diskussion

Funde wie *Pycnothelia papillaria* oder *Stereocaulon condensatum* bezeugen, dass die Oberlausitzer Niederung ähnlich wie die Niederlausitz (vgl. OTTE 2002) noch ein Rückzugsgebiet für Arten ist, die aufgrund der sonst fast allgemein rapide fortschreitenden Landschaftseutrophierung in Deutschland weitgehend verschwunden sind. Insgesamt dokumentieren die auf fast jeder Exkursion getätigten überregionalen Neu- und Wiederfunde einen noch ganz unzureichenden Erforschungsstand der lichenologischen Artenvielfalt des Gebietes. Junge Exemplare verschiedener Epiphyten lassen eine zunehmend in Gang kommende Wiederausbreitung von Flechten nach der allgemeinen Verbesserung der Luftqualität erkennen.

5 Literatur

- CIEŚLIŃSKI, S., CZYZEWSKA, K. & FABISZEWSKI, J. (2003): Czerwona lista porostów wymarłych i zagrożonych w Polsce. Red list of extinct and threatened lichens in Poland. – In: CZYZEWSKA, K. [red.]: Zagrożenie porostów w Polsce. The threat to lichens in Poland. – Monographiae Botanicae **91**: 13–49
- KOSSOWSKA, M. & FABISZEWSKI, J. (2004): Threatened lichens of Lower Silesia, Poland. – Acta Societatis Botanicorum Poloniae **73** (2): 139–150
- GNÜCHTEL, A. (1997): Artenliste der Flechten Sachsens. – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, hrsg. vom Sächs. Landesamt f. Umwelt & Geologie
- GNÜCHTEL, A. (2006): Checkliste der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Sachsens (Deutschland). Version 1 May 2006. – http://www.biologie.uni-hamburg.de/checklists/europe/germany_sachsen_1.htm
- OTTE, V. 2002: Untersuchungen zur Moos- und Flechtenvegetation der Niederlausitz. Ein Beitrag zur Biindikation. – Peckiana **2**: 1–340
- OTTE, V. (2003): Lichenologische Beobachtungen in der Oberlausitz – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **75** (1): 35–42
- OTTE, V. (2005): Lichenological observations in Upper Lusatia II – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **76** (2): 151–156
- WIRTH, V. [red.] (2007): Red List and Checklist of lichens and lichenicolous fungi of Germany. Preliminary version 1 January 2007. – http://www.biologie.uni-hamburg.de/checklists/europe/germany_1.htm

Anschrift des Verfassers:

Dr. Volker Otte
Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz
PF 300 154
02806 Görlitz